

Trotz Corona

Diese Arzttermine müssen jetzt sein

20 häufige Erkrankungen: Der große tz-Check von Kopf bis Fuß

Corona macht vielen Menschen Angst – und zwar so sehr, dass sie sich nicht zum Arzt trauen. Sie fürchten, dass sie sich in einer Praxis oder in einer Klinik mit dem Sars-CoV-2-Virus anstecken könnten. Doch Mediziner aller Fachrichtungen bitten gebetsmühlenartig um Vertrauen.

„Natürlich kann man eine Infektion nie zu 100 Prozent ausschließen“, sagt beispielsweise Professor Dr. Rüdiger von Eisenhart-Rothe, Cheforthopäde des Uniklinikums rechts der Isar. „Aber es gibt einfach Erkrankungen, bei denen es gefährlicher ist, einen Arztbesuch hinauszuzögern, als das Restrisiko einer Infektion in Kauf zu nehmen. Zumal die Sicherheitskonzepte so sorgfältig sind, dass eine Corona-Ansteckung wirklich sehr unwahrscheinlich ist.“

Im großen tz-Gesundheitsreport nennen renommierte Münchner Mediziner 20 Beispiele dafür, welche Arzttermine jetzt sein müssen. ANDREAS BEEZ

Prof. Dr. Thomas Mussack,
Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie

Bauch

Plötzliche Verstopfung und starke Bauchschmerzen, die länger als drei Tage andauern – bei diesen Beschwerden ist ein Arztbesuch dringend zu empfehlen! „Denn dadurch könnte sich ein drohender Darmverschluss ankündigen“, berichtet der Viszeralchirurg Prof. Thomas Mussack.